



Protokoll Elternforum vom 19.5.2022

Entschuldigt: B. Wyden, A. Asker Dede, C. Gredig, F. Aslani (meldet sich definitiv ab)

Protokoll: V. Habermeyer

1	<p>Bericht aus der Schule:</p> <p>Frau Albers berichtet über unterschiedliche Projekte:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Projektwoche klassenübergreifend zum Thema «Alles dreht sich» hat stattgefunden2) Ende Mai wird eine Projektwoche zum Thema «Miteinander» stattfinden (passend zum Thema Freundschaft in DENKWEGE: Verweis auf Freundschaftsbuch). <p>Am 3.6.22 um 17.30 h wird es eine Aufführung geben mit Tanz und Musik, bei der alle Schüler*innen sowie auch die ukrainischen Schüler*innen teilnehmen werden (von Rhythmiklehrpersonen organisiert)</p> <p>Frau Boomsma weist darauf hin, dass immer am 1. Freitag im Juni die Dreamnight im Zoo Zürich stattfindet, und bittet darum, in Zukunft solche Veranstaltungen nicht parallel zu planen.</p> <ol style="list-style-type: none">3) Ukraine Spendenaktion mit Verkauf von Ostereiern: 1491,-CHF wurden an Unicef übergeben4) Berufliche Integration: Schüler*innen Oberstufe und 15Plus konnten im Café Vogel schnuppern und erste Erfahrungen im Service machen5) Weiterbildungen Lehrpersonen: Sexualpädagogik sowie die BOTA haben stattgefunden zum Austausch der Kolleg*innen aus Deutschland und Österreich6) Pilotprojekt „Spezifische individuelle Förderung“ in Oberstufe und 15 Plus: klassenübergreifend und je nach Bedürfnis und Fähigkeiten des Kindes wird die optimale Förderung umgesetzt und hierfür individuelle Lernsituationen geschaffen7) Weiterbildung zum Thema Mediennutzung hat stattgefunden, Frau Albers verteilt hier zu Flyer-> beim nächsten Elternforum diskutieren falls gewünscht
2	<p>Bericht aus den Wohngruppen:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Herr Meyer berichtet, dass trotz vieler coronabedingter Personalausfälle der laufende Betrieb im Internat während der Pandemie aufrechterhalten werden konnte. Ab 1.1.2022 wird neu das Amt für Jugend- und Berufsberatung für die Wohngruppen zuständig sein. Daher muss in Zukunft die Kostengutsprache für das Internat von den Eltern bzw. den Behörden beantragt werden.2) Verpflegungsbeitrag: Herr Kolsek berichtet, dass bei der Kontrolle der Verpflegungsbeiträge aufgefallen sei, dass zu hohe Kosten in Rechnung gestellt worden seien. Dies liegt daran, dass manchmal Abwesenheiten der Schüler auf den Wohngruppen nicht dokumentiert wurden. Um dem Abhilfe zu schaffen, wird beschlossen, dass Eltern krankheitsbedingte Abwesenheiten ihrer Kinder per E-Mail sowohl an die Wohngruppe als auch an die Lehrpersonen kommunizieren. Die Schule und die Wohngruppen bemühen sich, die Anwesenheitslisten korrekt zu führen. ->Zu den beiden Punkten informiert die Schule mit dem nächsten Elternbrief noch über das neue Vorgehen.



5	<p>Wahlen Elternforum: Die Wahl von Agonesa Bajrami als Vertreterin von V. Habermeyer wird einstimmig angenommen.</p>
6	<p>Barrierefreiheit am ZGSZ Kanza Hameed gibt als Mutter eines Sohnes, der auf den Rollstuhl angewiesen ist ein wichtiges Feedback: Sie sieht einige positive Veränderungen in Bezug auf Barrierefreiheit wie z. B. den umgebauten Lift und auch den neuen Weg von der Turnhalle bis zur Schule. Negativ ist aber die Anlage des Spielplatzes, der mit dem Kiesbelag für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich ist. Sie wünscht sich in Zukunft, bei Projekten die Rollstuhlgängigkeit vorab zu überprüfen, um unnötige Barrieren (wie z. B. kleine Schwellen) zu vermeiden. ->hierzu hat die Schulleitung schon Termine vereinbart mit Procap, die zur Beratung und Optimierung des Themas Barrierefreiheit ans ZGSZ kommen werden.</p>
7	<p>Wie können wir Eltern unsere Kinder beim Thema Freundschaften unterstützen? Daniel Pitsch äussert den Wunsch, Unterstützung bzw. Ideen zu bekommen, wie er seinen Sohn besser mit den Schulkolleg*innen vernetzen kann. Es wird darauf hingewiesen, dass zu Beginn der Arbeit des Elternforums eine Adressliste erstellt wurde, bei der sich Eltern mit Adresse, Kontaktdaten, Hörstatus des Kindes und gewünschter Kommunikationsart eintragen konnten. Donat Kolsek erklärt sich bereit, ein Schreiben zu formulieren, das mit dem nächsten Elternbrief an die Eltern verschickt werden kann, so dass diese ihr Veto einlegen können, falls sie nicht mit Namen und Adresse auf der Liste genannt werden wollen. Diese Liste wird dann jeweils vom Sekretariat der Schule aktualisiert und den Elternbriefen beigelegt.</p>
8	<p>Ukrainische Flüchtlinge Situation am ZGSZ Das ZGSZ hat gehörlose ukrainische Flüchtlinge aufgenommen und diese vorübergehend in der Turnhalle untergebracht (8 Kinder von 4-13 Jahren und deren Eltern mit Haustieren). Hierzu wurden innerhalb von einer Woche 8 Holzboxen gezimmert und mit notwendigen Dingen ausgestattet, die die Lehrpersonen von zu Hause mitgebracht haben. Die Küche hat ebenfalls Grosses geleistet, da anders gekocht werden musste und auch am Wochenende die Essensversorgung sichergestellt sein musste. Aus dem Grund konnte die Turnhalle einige Monate nicht genutzt werden, mittlerweile wurde diese aber wieder rückgebaut und steht den Kindern für Sportunterricht zur Verfügung. Die Eltern sind jetzt anderweitig untergebracht, die Schüler*Innen besuchen die Auffangklasse. Sie wurden alle bezüglich eventueller Hörhilfen im USZ abgeklärt. Frau Bräuchi hat als Gebärdensprachlehrerin zusammen mit anderen Lehrpersonen den Unterricht (Gebärdensprache, Deutsch, Mathematik, Sport und Kochen) übernommen. Sie berichtet, wie schnell die Kinder die Gebärdensprache lernen und dass ein Schüler schon am Regelunterricht des ZGSZ teilnimmt. Mittlerweile kommen Anfragen vom Kanton Bern, wo auch ukrainische Gehörlose angekommen sind, die beschult werden müssen. Die anderen Gehörlosenschulen in der Schweiz haben bisher keine solchen Angebote implementiert.</p>



9	<p>Steigende Schülerzahlen – Massnahmen</p> <p>Aufgrund stetig steigender Schülerzahlen (6 Schüler gehen und 20 neue werden im nächsten Schuljahr hinzukommen) ist eine Erweiterung des ZGSZ notwendig. Es wurde eine Standorterweiterung in Winterthur beschlossen, die zunächst im Kantonsschulprovisorium «Im Lee» platziert sein wird, welches aktuell umgebaut wird und ab August '22 zwei neue Klassen beherbergen wird:</p> <p>1) Klasse mit 5 autistischen Kindern mit Hörstörung, die mit 4 neuen Fachpersonen arbeiten werden, welche die unterstützte Kommunikation nutzen und eine Spezialausbildung im Umgang mit Autismus haben</p> <p>2) Mittelstufenklasse mit Kindern, deren Eltern den Fokus auf lautsprachliche Erziehung setzen, in der neben Gebärdensprachdolmetscher*innen, HeilpädagogInnen und Sozialpädagog*innen unterrichtet werden</p> <p>-> wir Eltern wünschen, dass auch die Eltern der neuen Schülerinnen und Schüler eingeladen werden, beim Elternforum mitzumachen, eventuell kann hierzu eine Delegation des Elternforums bei einem Elternabend in Winterthur vorstellig werden</p>
10	<p>Diverses</p> <ul style="list-style-type: none">• Homepage Elternforum: Soll angepasst werden, hierzu wird sich Herr Meyer mit Jürgen Weiß austauschen• Neue Daten Elternforum: werden noch kommuniziert, der 6.2.23 ist möglich<ul style="list-style-type: none">○ Neu: 7. November 2022 (anstatt 31. Oktober 2022)○ 6. Februar 2023 (wie vorgeschlagen)○ 25. Mai 2023 (wie vorgeschlagen – Auffahrt ist am 18. Mai 2023)
11	<p>Themenspeicher</p> <ul style="list-style-type: none">• Medienworkshop planen• Organisation Schulabschluss vor den Ferien für 2023• Samichlausanlass zusammen mit SVEK organisieren für dieses Jahr? Dies wird abhängig davon sein, wann das erste Elternforum im neuen Schuljahr stattfindet.• Lehrmittel Gebärdensprache